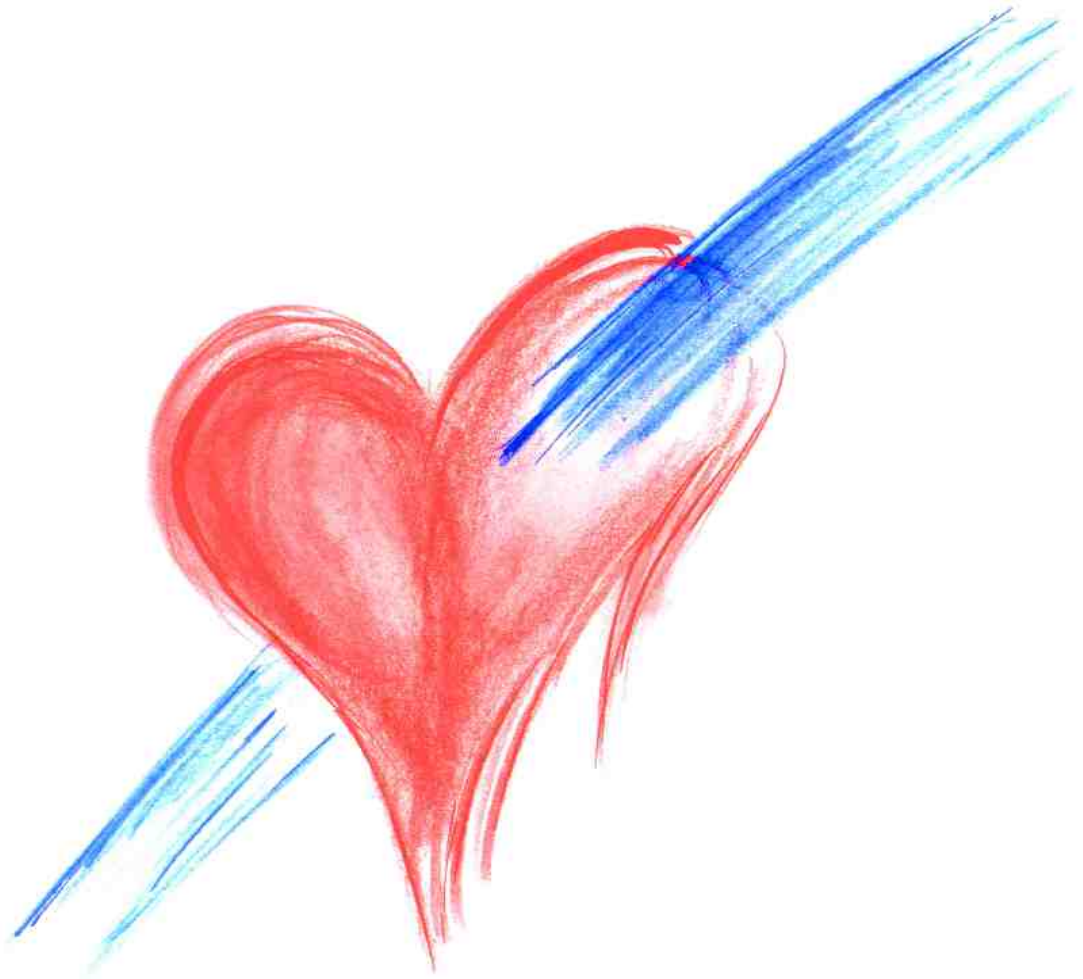


s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

Ausgabe Nr. 01/2009

Freitag, 2. Oktober 2009



Herausgeber:

Verein Herzkinder Unterland e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

Redaktionskreis:

Anja Biller, Brigitte Gauß, Susanne Koch, Heidi Tilgner-Stahl,
Angelika von Olnhäusen, Wolfgang Feuchter

Redaktionsschluss:

2. Oktober 2009

Leserbriefe und Berichte:

Anja Biller, Hannah Biller, Angelika von Olnhäusen,
Jens von Olnhäusen, Heidi Käss, Heidi Tilgner-Stahl,
Susanne Koch, Susanne Feuchter, Wolfgang Feuchter, Reiner Gauß.

Geschäftsstelle:

Herzkinder Unterland e.V.
Oscar-Paret-Str. 30
71691 Freiberg
Tel.: 07141 76484

Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V. (BVHK):

Der Verein Herzkinder Unterland e.V. ist Mitglied
im Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V. (BVHK).



Inhalt der Artikel:

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen
dessen Meinung dar, nicht aber unbedingt die Meinung des Herausgebers
oder der Redaktion.

Auflage:

350 Stück

s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

Inhalt



Berichte.....	4
Grußwort des 1. Vorsitzenden.....	4
Unsere Mitgliederentwicklung.....	4
Hochzeit eines unserer „Herzkinder“.....	4
Gute Chancen für herzkrankte Kinder.....	6
Familienfreizeit Geislinger Mühle.....	7
Studiobesichtigung Hitradio Antenne 1.....	11
Start der Kunsttherapie.....	12
Kunsttherapie auf der H5.....	13
Mitgliederversammlung 2009 Herzkinder Unterland e.V.....	14
Wochenende für Herzkids in Heidelberg.....	16
Spannende Herausforderungen für „Herzkids“.....	17
Frühlingsfest bei Heidi Käss.....	18
Das Jubiläumsjahr 2010.....	19
„Raus aus der Pupertät“.....	19
15 Jahre Herzkinder Unterland e.V.....	19
Kinder und Jugendtag in Brackenheim.....	19
Vorankündigung:.....	20
Vortragsreihe mit Dr. med. Klaus Terwolbeck.....	20
Spenden Riexinger und Kiwanis und Layher.....	20
Layher-Team zeigt Herz.....	21
Ankündigung: Bogenschießen in Gundelsheim.....	23
Kontaktadressen.....	24
Sonstige Kontaktmöglichkeiten.....	27
Terminkalender 2009/2010.....	28



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



BERICHTE

GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

In Zeiten Finanz- und Wirtschaftskrise, Kurzarbeit und Insolvenzen, Pandemie und Schweinegrippe wünsche ich uns allen weiterhin die starke notwendige Kraft beizubehalten, um für unsere Zukunft und unsere Kinder immer das Allerbeste tun zu können!

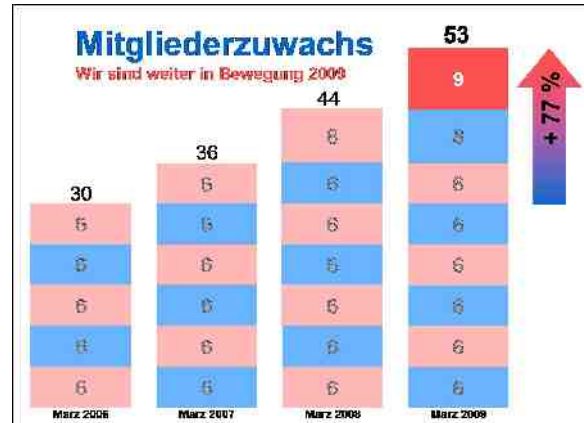
Wolfgang Feuchter

UNSERE MITGLIEDERENTWICKLUNG

Und in jedem Fall ist die Krise bei uns noch nicht angekommen. Denn wenn man unsere Mitgliederentwicklung in den letzten 3 Jahren betrachtet, ist davon nichts zu spüren. An dieser Stelle einmal die Zahlen und Fakten zusammengestellt:

Wir waren

Anfang 2006: 30 Mitglieder
Anfang 2007: 36 Mitglieder
Anfang 2008: 44 Mitglieder
Anfang 2009: 53 Mitglieder



Und heute (Ende Juli 2009) sind wir schon 55 Mitglieder!! Ist das nicht klasse?

Ja, das gehört auch zur Bewegung im Unterland. Der Vorstand freut sich über diesen deutlichen Mitgliederzuwachs bis heute um 83% in den letzten 3 Jahren. Und wir hoffen auch, dass sich alle wohl bei uns fühlen.

Wolfgang Feuchter

HOCHZEIT EINES UNSERER „HERZKINDER“

Bereits im letzten Jahr heiratete eines unserer „Herzkinder“, Fabian + Sabine Behringer.

Wir wünschen euch alles Gute, Gesundheit und Glück für eure gemeinsame Zukunft !





s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



Am 24. September erhielten wir noch folgende freudige Nachricht: „Ich bin die Tochter von Fabian und Sabine Behringer aus Mutlangen und HERZGESUND!“

Lara Sophie Behringer

17.09.2009 um 18:42 Uhr

Größe 51 cm

Gewicht 3710 Gramm

Wir gratulieren Sabine und Fabian ganz HERZlich und wünschen den 3 alles erdenklich Gute, Gesundheit und Glück !!

GUTE CHANCEN FÜR HERZKRANKE KINDER

In Deutschland stehen jährlich etwa 6.000 Eltern vor der erschreckenden Situation, dass ihr Kind mit einem Herzfehler zur Welt gekommen ist. Chancen und Therapiemöglichkeiten für diese Kinder haben sich in den letzten Jahren entschieden verbessert.

Wann sollen Eltern Verdacht schöpfen, dass ihr Kind möglicherweise einen Herzfehler hat?

Kinder, die auffällig schnell atmen, müssen immer untersucht werden.

Weiterhin ist zu beachten, dass infolge einer Sauerstoffsättigung des Blutes sich die Haut und besonders die Lippen oder die Fingerspitzen bläulich verfärben. Dies fällt meistens auf, aber nicht immer. Ebenfalls zu beachten ist eine zurückbleibende körperliche Entwicklung und schlechtes Trinkverhalten.

Müssen Herzfehler immer operiert werden?

In 70 bis 80 Prozent der Fälle müssen angeborene Herzfehler chirurgisch oder heutzutage vielfach mit dem Herzkatheder behandelt werden.

Wie verkraften Kinder ihre Herzerkrankungen ?

Kinder unter 10 Jahren gehen ganz unbefangen damit um. Jugendliche und Erwachsene haben dagegen mehr Probleme.

Die Krankheit bewältigen

Können Eltern eines herzkranken Kindes ihren Freunden und Bekannten erklären, welchen leidvollen Weg sie zusammen mit ihrem Kind gehen müssen, bis die Korrektur-Operation eines schweren Herz-

fehlers oder die endgültige Palliation (Linderung, bestmögliche Anpassung) überstanden ist? Können sie erklären, wie viel Sorgen ihnen der Blick in die Zukunft ihres herzkranken Kindes macht? Die meisten Eltern herzkranker Kinder antworten auf diese Frage mit:

NEIN.

Diese einfachen Fragen und die Antwort darauf verdeutlichen die Last, die Eltern tragen müssen und die Notwendigkeit von Unterstützung und Hilfe auf einem langen Weg.

Psychische Belastungen

Psychische und soziale Belastungen sind oft schwerer erkennbar als die medizinischen Folgen von Erkrankungen. Abhängig vom Alter und Entwicklungsstand zeigen sie sich sehr unterschiedlich. Der Säugling oder das Kleinkind wird z.B. Essstörungen, Schlafstörungen und Unruhe entwickeln, das ältere Kind vor allem Verhaltensstörungen wie Unruhe, Aggressivität und Beziehungsstörungen. Das Schulkind zeigt eher verinnerlichte Störungen wie Angst und Depressivität. Die Geschwister geraten in den Hintergrund der Familie. Sie leben als „Schattenkinder“, ziehen sich zurück oder werden zum „Störenfried“, um Aufmerksamkeit von den Eltern zu bekommen. Die Schulentwicklung ist in Gefahr.

Bei den Eltern findet sich neben den Zeichen der seelischen und körperlichen Erschöpfung ebenfalls

vorwiegend Angst und Depressivität, selten (aber auch) Partnerschaftsprobleme. Oft muss das Paar lernen, die männliche Verarbeitungsform der Krankheitsbewältigung bzw. umgekehrt die weibliche zu akzeptieren. Die Mutter würde so gern über die Erkrankung und ihre Ängste reden. Der Vater will alles am liebsten verdrängen.

Angelika von Olnhäusen

FAMILIENFREIZEIT GEISLINGER MÜHLE

Ein schönes Wochenende war es mal wieder unsere Familienfreizeit Anfang Juli diesen Jahres. Dieses Mal waren wir nicht in Nussdorf, sondern im Hohenloheschen bei Braunsbach in der Geislinger Mühle. Es musste auch einmal etwas Neues sein! Die Geislinger Mühle, vom CVJM Heilbronn fürs Wochenende gemietet, ist wirklich eine ehemalige Mühle unmittelbar an einem Bach, die Bühler. Wunderschön gelegen, ein großes Haus mit einer perfekten Küche, großen Sälen, uralten Nebengebäuden und einer großflächigen Wiese drum rum, welche auch als Zeltplatz nutzbar ist. Natürlich ist dabei auch eine ganz tolle Feuerstelle, die wir jede Nacht zu nutzen wussten.

Das Wetter spielte außer am Freitag später Nachmittag sehr gut mit. Der viele Regen am Freitag hat die Bühler stark ansteigen lassen –



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



aber keine Gefahr, die Mühle hat zum Abdichten Hochwasserschutztüren. Joachim meinte es wäre nicht das erste Mal, dass wir diese bräuchten. Na ja, es ist an diesem Wochenende alles gut gegangen, wir brauchten diese nicht. Am ersten Abend mussten wir nur mit Wolles Campinggrill unter einer Überdachung grillen und erst gegen später gab es dann das Lagerfeuer.

Aber fragen wir doch unsere Kleinen, was die so für Eindrücke vom Wochenende mitgenommen haben;

- und das meint Hannah Biller zum Wochenende:

„Das Grillen am Lagerfeuer hat mir viel Spaß gemacht und das Essen war sehr gut. Heidi hat uns Angeln gebaut. Leider haben wir keine Fische gefangen, obwohl Wolle behauptet hat, dass ganz große Fische im Bach schwimmen. Wahrscheinlich haben die Erwachsenen zu laut geredet.

Clara und Timo haben Tischtennis gespielt und dabei den Ball in den Bach gekickt. Julia hat ihn zum Glück wieder rausgeholt.

Am nächsten Tag haben wir nach dem Frühstück mit Timo ein Klavierkonzert gemacht. Timo hat gespielt und Clara und ich haben

getanzt.

Es war schön lieber Wolle!“

So dass sich alle, die leider nicht dabei sein konnten, auch einen Eindruck machen können und die Teilnehmer etwas als Erinnerung bekommen, haben wir hier noch eine anständige Bildersammlung zusammengestellt. Viel Spaß beim Anschauen und es wird bestimmt irgendwann ein nächstes Mal geben.

Hannah Biller und euer Wolle Feuchter







s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



STUDIOBESICHTIGUNG HITRADIO ANTENNE 1

Nach 2 Jahren war es wieder so weit, wir durften in die Radiosendezentrale von HitRadioAntenne1 in Stuttgart. Im Pressehaus in der Lobby versammelten wir uns. Und kurz nach halb 3 wurden wir von einer netten Dame abgeholt. Und erst in einen kleinen Besprechungsraum gebracht. Dort führte sie uns eine Powerpoint Präsentation vor. Über 100 Mitarbeiter hat HitRadio-Antenne1 auf 5 Zentralen verteilt.



Überblick und Einweisung im Besprechungsraum

Dann ging es weiter zu einem der Produzenten, der aus einer 50.000 € Anlage und einer riesigen digitalen Audiobibliothek Jingles, Werbespots und Anzeigen zusammenbastelt. Mit kleinen Spielereien zeigte er uns seine Arbeit, die ihm auch nach Jahren noch sehr viel Spaß machte. Wie von Zauberhand führen die Regler auf dem Mischpult hin und her, alles PC gesteuert, meint er ganz cool.



Stefan bei der Arbeit

Noch kurz ins Aufnahmestudio und schon ging's weiter in das Studio, live auf Sendung. Bei „Stefan“, in Vertretung von „Max am Mittag“. Er zeigte uns die aktuelle Wiedergabeliste. So weiß er wann er was sagen muss, dann musste absolute Stille sein, die Nachrichten wurden verlesen. Die Sprecherin saß in einem extra Raum und las, die aktuellen Nachrichten vor. Dabei machte sie Mundgymnastik, das hat lustig ausgesehen. Nach den Nachrichten verlas der Staupilot die Staus und Blitzer.



So sieht der Arbeitsplatz eines Radiosprechers aus



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



Als die live Schaltung vorbei war und wieder Musik gespielt wurde, schaltete er zwischen den verschiedenen Landkreisen hin und her, denn die Werbung und Anzeigen variierten. Kurzezeitig knisterte es im Studio, denn es kam eine ungesicherte Unfallstelle rein, die der Stau-Pilot spontan verlesen musste.



Da darf Stefan den Überblick nicht verlieren

Doch der Zeitplan verschob sich zum Glück nicht stark. Leider war dann die Zeit auch schon wieder zu Ende und wir wurden zum Ausgang gebracht.

Susanne Feuchter

Rhythmus wird die Kunsttherapeutin mit den Herzkindern und deren Müttern zum Teil nach Geschichten malen. Gegebenenfalls wird das Angebot für die Kinder mit Tönen erweitert.



Heidi Käss bei einer Kunsttherapie Sitzung

Dadurch wird der Genesungsprozess gefördert. Mit Sicherheit ist dies ein wichtiger Beitrag, welcher das Ziel hat das Erlebte zu verarbeiten.

Wir wünschen Heidi Käss viel Freude und Erfolg in dieser neuen Aufgabe.

Susanne Koch

START DER KUNSTTHERAPIE

Am 1. Donnerstag nach Ostern startete Heidi Käss in der Kinderkardiologie Heidelberg mit der Kunsttherapie. Im wöchentlichen

KUNSTTHERAPIE AUF DER H5

In meiner Abschlussarbeit als Kunsttherapeutin findet sich der Satz: „begrüßenswert fände ich eine Verknüpfung von Medizin und Therapie“. Wenn es in normalen Krankenhäusern irgendwann einmal Usus wäre, dass ein Therapeut vor der OP oder auch danach Patienten begleitet, könnte viele traumatische Erfahrungen schon frühzeitig bearbeitet werden.

Dass meine Vision so schnell Wirklichkeit werden würde, hätte ich mir niemals träumen lassen. Aber der Reihe nach:

Anfang des Jahres fuhren Susanne Koch und ich zum ersten Mal nach Heidelberg, um mit Professor Dr. Ulmer konkretes zu planen. Die eine Sache, die wir überlegten, war der Beitrag des Vereins Herzkinder Unterland e.V. beim ersten bundesdeutschen Treffen für Herzkinder zwischen 15 und 18 Jahren. Da ich mit dieser Altersgruppe nicht so sehr vertraut bin (außer natürlich durch meine eigenen Kinder, Max und Lulu, mittlerweile 19 und 16 Jahre alt), schlug ich vor, einen halben Tag mit den Teenagern an der Töpferscheibe zu arbeiten.

Das zweite Thema, das wir an diesem Nachmittag besprechen wollten, war das Projekt "Kunsttherapie auf der Station H5". Professor Dr. Ulmer habe ich als

weisen, umsichtigen und sensiblen Menschen kennen gelernt. Wenn es mehr Ärzte seiner Couleur gäbe, wäre unsere Welt besser. Davon bin ich überzeugt. Nach über zwei Stunden verließen Susanne und ich sein Büro mit einem guten Gefühl. Nach Ostern sollte es losgehen.

So bin ich nun seit 16. April immer Donnerstags auf der H5. Als Anja mich bat, einen Artikel über das, was ich dort tue, zu schreiben, sagte ich leichtfertig ja. Dass das gar nicht so einfach ist, mein Tun in Worte zu bringen, merke ich erst jetzt, wo ich vor dem leeren Papier sitze. Ganz wichtig ist es für mich, erst einmal den Begriff Therapeut zu erläutern. Therapeut kommt aus dem Griechischen und heißt im ureigentlichen Wortsinn "Begleiter". Als Begleiterin verstehe ich mich, wenn ich meine Donnerstage im Spielzimmer der H5 verbringe. Ich muss mich dabei vollkommen verabschieden von fertigen Konzepten. Ganz anders als beispielsweise bei meinen Weihnachtstöpferkursen, wo alle Kinder nach dem Vorlesen einer Geschichte einen Nikolaus töpfeln.

Jeder Termin ist verschieden, jeder komplett neu. Da ich mittlerweile auf 48 Lebensjahre und fast 30 Berufsjahre zurückgreifen kann, schreckt mich das nicht. Ich vertraue meiner Intuition. Meistens fällt mir Donnerstagsmorgens unter der Dusche ein, welche Geschichte oder welches Mandala heute passen könnten. Der Fels in der Brandung, der versuche ich zu sein, in den Stunden auf der H5.



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



Ein offenes Ohr für die Eltern, möglichst viel Ruhe und Geduld für die Kinder, das ist mein Anspruch.

Und dann ganz im Hier und Jetzt tun, was ich tun kann. Auf Leinwände Acryl malen, Lego bauen, Ketten auffädeln, puzzeln, Monopoly, Memory oder Kniffel spielen, um nur einige Beispiele aufzugreifen.

Auch die beiden Spiele, die mir mein geliebter Großvater beigebracht hat (Filzlaus und Zahlenwürfeln), sind ein beliebter Zeitvertreib auf der H5. Die letzten drei Male habe ich auch die Erfahrung gemacht, wie wohltuend es ist, bekannte Gesichter zu sehen. Mein Freund Timo war da, wir bastelten Ketten für seine ganze Familie, für seine Lehrerin und seine Freundin. Wir spielten Blinde Kuh, Heidi und Heidi tauschten sich aus. Bei den Gesprächen mit ihr wurde mir erneut klar, wie wichtig es ist, dass Eltern auch gut für sich selbst sorgen, wenn der nicht zu umgehende Krankenhausaufenthalt wieder Realität wird.

Vor einer Woche kamen Susanne und Andreas Koch ins Spielzimmer. Sarah wurde an diesem Tag operiert. Andreas wirkte ganz entspannt. "Das Beste aus jeder Situation machen, das ist sein Geheimnis. Voll Bewunderung über

solch eine gelassene Haltung stieg ich an diesem Abend in den Zug. Ich drückte Sarah ganz fest die Daumen, trotzdem lag sie eine Woche später noch auf der H3. Dort habe ich sie dann besucht. Unglaublich, was für eine Kraft sie ausstrahlte. Auch hier gab es wieder berührende Gespräche mit Familie Koch.

Abschließend möchte ich alle lieben Menschen vom Verein Herzkinder Unterland meinen Dank aussprechen. Danken möchte ich auch allen, die auf der Station H5 arbeiten und mich so freundlich aufgenommen haben. Auf eine Postkarte an Wolle schrieb ich: "Ich glaube, über diesem Projekt steht ein guter Stern." In diesem Sinn möchte ich meine Arbeit mit ganzem Herzen fortsetzen.

Heidi Käss, Kunsttherapeutin

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2009 HERZKINDER UNTERLAND E.V.

Am 27.03.2009 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im Ochsen in Cleeborn statt. Von 16 Anwesenden waren 10 stimmberechtigt.

Nach der Begrüßung durch unseren ersten Vorsitzenden Wolfgang Feuchter, berichtete dieser ausführlich über das vergangene Jahr. Der Verein Herzkinder Unterland e.V. war wieder an zahlreichen Terminen präsent:

Familientreffen und – ausflüge, Vorträge, Tag des Herzkranken Kindes, Jugendtag Kinderfest in Heidelberg, Einweihung Eltern Wohnen, Spendenaktionen, Weihnachtsmärkte und noch vieles mehr, machten 2008 zu einem ereignisreichen Jahr. Besonders freuen dürfen wir uns, dass unser Verein weiter gewachsen ist – wir sind nun 53 Mitglieder (Vorjahr 44)

(Anmerkung der Red.: mittlerweile 55 Mitglieder.)

Auch der Eingang der Spenden war sehr positiv: in 2008 sind 25.451,-- Euro und in 2009 bisher 4.075,-- Euro gespendet worden. Weiterhin ist erfreulich, dass wir eine Pauschalförderung bei der AOK beantragt und 4.000,-- Euro zweckgebunden für unser Herzblättle erhalten haben.

Im Anschluss an den Bericht des 1. Vorsitzenden stellte Brigitte Gauß den Kassenbericht und den Haushaltsplan 2008 vor. Vorstand und Kassier konnten einstimmig entlastet werden. Auch der Haushaltsplan für 2009 wurde einstimmig angenommen.

Danach erklärte Wolfgang Feuchter die geplante Satzungsänderung. Eine Änderung ist aufgrund verschiedener Gründe notwendig. Zum einen sind es

rechtliche Gründe, auf welche wir vom Finanzamt und Amtsgericht hingewiesen wurden. Zum anderen muss die Satzung an die Realität durch Mitgliederzuwachs und weiteres Steigerungspotential durch Fördermitglieder angepasst werden. Somit wird auch ein erweiterter Handlungsspielraum und eine flexible Vorstandserweiterung notwendig. Bislang sind die Beisitzer nicht erwähnt und haben auch keine rechtliche Basis. Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen.

Nach den Wahlen setzt sich der Vorstand, wie bereits in der Einladung für die Mitgliederversammlung vorgeschlagen, wie folgt zusammen:

1.Vorsitzender:
Wolfgang Feuchter

2.Vorsitzende:
Heidi Tilgner-Stahl

Kassier:
Brigitte Gauss

Beisitzer:
Anja Biller,
Angelika von Olnhäusen,
Susanne Koch

Als Kassenprüfer wurden Joachim Stahl und Margarete Feil gewählt.

Schwerpunktthemen 2009/2010 sind:

- **Bindung zu betroffenen Familien stärken**
- Familienfreizeit in der Geislinger Mühle 03. bis



s'Herzblättle



Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

- 05.07.2009
Familientreffen Bogenschießen
- **Raus aus der Pubertät –
2010 wird HKU 15 Jahre alt**
- Eine Benefizveranstaltung in
Freiberg am Neckar
- Herz-Rock oder Rock for Heart
- **Aktuelles Motto zur
Spendenverwendung**
- Alles Gute für den kleinen
Herzpatienten in Heidelberg
- Neues Projekt in Heidelberg auf
der H3/H5
- Kunsttherapie mit den kleinen
Patienten (neu ab März 2009).

Zum Schluss durften sich alle Vorstandsmitglieder über anerkennende Worte von Annette Ziegler freuen, welche sich für die professionelle Arbeit bei uns bedankte.

Wolfgang Feuchter schloss eine harmonisch verlaufende Sitzung um 22²⁹ Uhr.

Anja Biller

WOCHENENDE FÜR HERZKIDS IN HEIDELBERG

Einen fantastischen Vormittag hatten Heidi Käss und ich am

6.März. Von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr hat Heidi die Herzkids in einem Werkraum, der nicht schöner hätte sein können, so richtig kreativ powern lassen. Nach der Kennenlernphase und Einstimmung mit individuell ausgesuchten Postkartenmotiven, Musik, Rundlaufen und liegende Acht malen ging es ran an den Ton. Nach Klopfen und Kneten wurde eine Kugel geformt und diese dann hohlgedrückt. Aus diesem Gefäß entstanden die tollsten Figuren. Abwechselnd setzte sich dann jedes Herzle an die mitgebrachte Drehscheibe. Auch hier waren alle mit voller Konzentration dabei. Die Mitte eines Tonklumpens auf der Drehscheibe zu finden, sie zu halten und dabei noch ein Gefäß entstehen zu lassen hat sehr viel mit dem eigenen Schöpfungsprozess, der eigenen Mitte-Findung zu tun. Der in diesem Programm von jedem eingegangene und sichtbar angenommene Prozess entwickelte sich im Malen von Bildern auf Aquarellpapier und dem abschließenden Zeichnen der Musik weiter.

Das Kreativprogramm bildete die optimale Grundlage für das folgende Coaching der Herzkids durch den BVHK.

Beim Abholen unserer teilnehmenden Tochter Sarah hörten wir das Fazit der Leiterin: Bei dem Seminar wurde mehr erreicht als

erwartet. Sarah war rundum begeistert und regt eine baldige Wiederholung an.

Susanne Koch

SPANNENDE HERAUSFORDERUNGEN FÜR „HERZKIDS“

"Es ist total schön hier und eine völlig entspannte Atmosphäre, weil die anderen die gleichen Probleme haben wie ich", erklärt die 17-jährige Jana gelassen. Gemeinsam mit acht anderen Jugendlichen aus ganz Deutschland hat Jana von Donnerstag bis gestern an einem erlebnispädagogischen Seminar im Waldpiratencamp teilgenommen. "Wochenende für Herzkids" heißt das Programm, und damit ist auch klar, was die neun Teenager verbindet: Alle haben einen angeborenen Herzfehler.

Das ist für Professor Herbert Ulmer, Leiter der Kinderkardiologie des Universitätsklinikums Heidelberg, aber noch lange kein Grund, diese jungen Menschen als Patienten anzusehen. "Ich mag diesen Ausdruck nicht. Die Jugendlichen leben mit einem Handicap. Sie sind nicht dauerhaft krank, sondern bedingt gesund", unterstreicht der Mediziner. Dass der Bundesverband Herzranke Kinder (BVHK) ihnen nun in einem Pilotprojekt die Möglichkeit gibt, im Waldpiratencamp ihre Fähigkeiten, aber auch ihre Grenzen

auszutesten, hält Ulmer für einen bedeutenden Schritt in der Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen.

"Sie müssen lernen, Verantwortung für sich und ihr Leben zu übernehmen, und sie müssen sich von ihren Eltern lösen", so Professor Ulmer. Gerade für Teenager sei es wichtig, sich selbst wertzuschätzen und unter fachmännischer Betreuung Erfahrungen zu machen, von denen sie im Alltag oft ausgeschlossen bleiben. Deshalb stehen beim "Herzkids"-Wochenende nicht nur Entspannungstechniken, Körpererfahrung, Kommunikationstraining, Töpfern und diverse Gruppenaktivitäten auf dem Programm, sondern auch ein Abstecher an die Kletterwand im Garten.

Darauf sind die Neun besonders scharf. Alle wollen steil nach oben, und es ist ihnen völlig gleichgültig, ob draußen gerade kalter Dauerregen fällt.

"Auf das Klettern freue ich mich total, das ist voll cool", strahlt die 16-jährige Silke. Sie kommt aus der Nähe von Tübingen, macht gerade ihren Realschulabschluss und will Grafik-Designerin werden. Silke wurde mit einer defekten Aortenklappe geboren, im Alter von sechs Jahren wurde sie operiert und erhielt eine Spenderklappe. "Mein Herz hat sie angenommen. Ich brauche keine Medikamente zu nehmen, und ich darf beim Sport fast alles mitmachen", sagt sie selbstbewusst.

Die Zahl von Jugendlichen und



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



jungen Erwachsenen wie Silke, die mit einem Herzfehler geboren wurden, nun aber fast ‚normal‘ leben können, steigt. In Deutschland kommt jedes 100. Kind mit einem angeborenen Herzfehler zur Welt, doch während vor 30 Jahren viele dieser "blauen Babies" starben, sind ihre Chancen heute sehr gut. Etwa 80 Prozent erreichen das Erwachsenenalter, so Professor Ulmer.

"Wir hatten 2008 erstmals ebenso viele Kinder wie Erwachsene mit einem Herzfehler in Behandlung", berichtet der Mediziner. Die Heidelberger Kardiologie betreut laut Ulmer jährlich etwa 6000 Menschen mit angeborenem Herzfehler. Die Ärzte entwickeln deshalb gemeinsam mit dem Bundesverband maßgeschneiderte Konzepte, um den Heranwachsenden zu helfen. So gibt es seit einigen Jahren familienorientierte Rehabilitationen, für die die Krankenkasse die Kosten übernimmt. Der BVHK bietet zudem regelmäßig Reiterferien und Segelseminare für Kinder und Jugendliche an. Das Angebot wird durch Spenden und Sponsoren ermöglicht.

Wie wichtig solche erlebnispädagogischen Erfahrungen sind, weiß Petra Tubach, Leiterin des Seminars "Herz-Kids", aus Erfahrung. Ihre Tochter Lisa kam vor 18 Jahren mit einem Herzfehler zur

Welt. Heute ist Lisa gesund – und ihre Mutter engagiert sich im Bundesverband.

Ingeborg Salomon, Rhein-Neckar-Zeitung, vom
09.03.2009

FRÜHLINGSFEST BEI HEIDI KÄSS

Am Samstag, den 4. April lud unsere Kunsttherapeutin in ihre Werkstatt in der Jägerhausstrasse in Heilbronn zum Frühlingsfest ein.

Neben einem interessanten Rahmenprogramm stellte Frau Käss ihre Töpferwaren aus.

Dabei wurden auch die von unseren Herzkids bemalten Tassen, Tellern und Vasen verkauft. Drei Euro pro verkaufter Ware landeten hiervon in der Kasse der Herzkinder Unterland.

Susanne Koch

DAS JUBILÄUMSJAHR 2010

„RAUS AUS DER
PUPERTÄT“

15 JAHRE HERZKINDER
UNTERLAND E.V.

Vorankündigung!!

Anlässlich unseres 15 jährigen Geburtstages wollen wir mal wieder ein riesengroßes Fest machen, besser gesagt vielleicht auch gleich mehrere Feste. In jedem Falle laufen die Planungen diesbezüglich schon auf Hochtouren.

Wenn alles klappt, wie angedacht, kann sich jeder heute schon mal das Wochenende Freitag 8. Oktober und Samstag 9. Oktober 2010 notieren, am besten sogar freihalten, denn dafür würde ich mir gerne wünschen, dass alle Mitglieder dabei sind. Als zuhörende, zuschauende oder auch tanzende Teilnehmer, wer gerne will, auch als zeitweise Helfer, denn solche werden dann auch noch gesucht.

Planung: An einem Abend Oldie-Disco „We Will rock you“, dabei legt Wollé persönlich die alten Platten so richtig zum Abtanzen auf. Am anderen Abend Live-Musik mit 2 Bands, auch zum Abtanzen. Ich bin dazu mit einer Band aus Heidelberg und einer Band aus Freiberg in Verhandlung. Geplant ist diese Benefizveranstaltung in Freiberg am

Neckar durchzuführen. Wir bekommen dabei tatkräftige Unterstützung von meinen Freunden, den „Rock You´s“. Bislang ist auch angedacht, dass die Hälfte des Gesamterlöses zu Gunsten von Herzkinder Unterland gehen soll - deshalb auch die gewünschten Teilnehmer und die gesuchten Helfer aus unserer Mitgliedschaft.

Wenn alles wie angedacht so klappt, dann kann ich euch heute schon versprechen: Da muss man dabei sein, zumindest an einem Abend. Das wird jedem der dabei ist eine unglaubliche und auch unvergessliche Freude beschern. Und ich weiß dabei von was ich rede!

Weitere Details, eine Einladung, viel Werbung und natürlich auch Karten folgen dann in 2010. Reserviert euch einfach schon mal den Termin!

Wolfgang Feuchter

KINDER UND JUGENDTAG IN BRACKENHEIM

Am Sonntag den 26.07.2009 war wieder der Tag für Kinder und Jugendliche.

Auch wir (Heidi Tilgner-Stahl mit ihrem Sohn Timo; Angelika, Werner von Olnhausen und ich) waren wieder mit unserem Info Spielstand vertreten. Der Spielstand wurde von den Kindern gut besucht.

An dieser Stelle HERZlichen Dank



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



an Werner von Olnhäusen, der sich unermüdlich den Kindern gewidmet hat.



Heidi und Werner am Spielstand

Auch Timo und ich halfen gelegentlich aus, wenn der Andrang zu groß wurde. Es zeigte sich, dass eine oder andere erwachsene Besucher interessiert an unseren Projekten

Aber im Vergleich zu den Jahren davor war es im Allgemeinen ruhiger.

Jens von Olnhäusen

VORANKÜNDIGUNG:

**VORTRAGSREIHE MIT DR.
MED. KLAUS TERWOLBECK**

Und wieder ist es soweit. Wir

konnten Dr. med. Terwolbeck wieder für einen Vortrag gewinnen.

Am Mittwoch, den 25.11.2009 in Heilbronn, Siebennussbaumstr. 41.

Wir sehen uns gemeinsam eine DVD mit dem Titel: „**Die Herzspezialisten**“ an, welche vom Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V. (BVHK) herausgegeben wurde. Anschließend wird Dr. med. Terwolbeck uns zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Angelika von Olnhäusen

SPENDEN RIEXINGER UND KIWANIS UND LAYHER

Unsere Öffentlichkeitsarbeit hat sich gelohnt. Wir haben wieder 3 große Spenden erhalten.:

SPENDE NR 1:

war von der Firma Rixinger in Hausen, die uns einen größeren Geldbetrag überwiesen hat. Unser Timo hat mich begleitet, als ich mich im Namen der Herzkinder Unterland persönlich für die € 2.500,-- bedankt habe.

SPENDE NR. 2:

kam von den „Kiwanis“. Die Scheckübergabe erfolgte im feierlichen Rahmen einer Charity-

Veranstaltung in der Flynä in Flein.
Ich habe die Herzkinder zusammen
mit Joachim vertreten. Uns wurde
auf der Bühne ein Scheck in Höhe
von € 4.000,-- überreicht.



Scheckübergabe Kiwanis

SPENDE NR: 3:

kommt von den Mitarbeitern der
Firma Layher Gerüstbau in
Güglingen-Eibensbach. (Siehe auch
extra Bericht)! Es gibt seit 3 Jahren
dort eine Aktion, dass die Mitarbeiter
freiwillig entweder monatlich oder
jährlich einen frei gewählten Betrag
von Ihrem Gehalt spenden. Die
Geschäftsleitung hat zugesichert,
dass für jeden gespendeten Euro
von ihr noch ein Euro dazukommt.
Bis jetzt haben sie nicht nur
verdoppelt sondern immer sehr
großzügig aufgerundet.

Unser Martin Bothner arbeitet bei
der Firma Layher und hat angeregt,
doch in diesem Jahr die Herzkinder
Unterland zu bedenken. SUPER
IDEE!!!! Danke Martin für Deinen
Einsatz in dieser Sache!!!

Heidi Tilgner-Stahl

LAYHER-TEAM ZEIGT HERZ

GÜGLINGEN-EIBENSBACH.
Soziales Engagement unter den
Layher-Mitarbeitern: Bereits zum
dritten Mal sammelt die Mannschaft
der Wilhelm Layher GmbH & Co. KG
Gelder für einen guten Zweck. In
diesem Jahr können 7.500 Euro an
den Verein Herzkinder Unterland
e.V. gespendet werden.

Bereits vor drei Jahren hatten
Layher-Mitarbeiter die Idee, soziale
Einrichtungen aus der Region zu
fördern. Auch im letzten Geschäfts-
jahr wurde unter den Mitgliedern des
Layher-Teams wieder kräftig ge-
sammelt, am Ende kam die stolze



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



Spendenübergabe bei der Firma Layher

Summe von 7.500 Euro zusammen. Nachdem in den Vorjahren die Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn und die Lauffener Kaywaldschule unterstützt wurden, fiel die Wahl dieses Jahr auf den Verein Herzkinder Unterland e.V., der herzkranken Kinder und deren Familien zur Seite steht.

Der Verantwortliche der Spendenaktion, Matthias Eisenmenger, und der Layher-Betriebsratsvorsitzende Anton Reinhold hießen dazu das „Herzkind“ Timo und einige Vertreter des Vereins Herzkinder Unterland e.V. am Layher-Stammsitz in Eibensbach willkommen und überreichten mit Freude den Scheck. Als Vertreter des Vereins bedankten sich die 2. Vorsitzende Heidi Tilgner-Stahl sowie die Familie Bothner

herzlich für die Spende. „Wir freuen uns sehr über die Unterstützung. Diese hilft, ein aktuelles Projekt von uns weiterzuführen. Im Klinikum Heidelberg betreut jetzt eine Kunsttherapeutin herzkrankte Kinder, indem sie zum Beispiel – je nach Vorliebe – mit ihnen malt oder tont.

Dieser künstlerische Ausdruck hilft, Ängste oder Probleme besser zu verarbeiten und so Selbstheilungskräfte anzuregen“ so Heidi Tilgner-Stahl. 1995 gegründet betreut der Verein Herzkinder Unterland e.V. heute bereits 55 Familien mit herzkranken Kindern.

Ziel des Vereins ist in erster Linie der gegenseitige Austausch von betroffenen Familien und die umfassende Information von Eltern, die neu mit der Krankheit ihres Kindes konfrontiert werden.

Die praktische Hilfestellung für das tägliche Leben steht dabei im Vordergrund. Dazu werden regelmäßig Familientreffen in geselliger und fröhlicher Runde sowie Fachvorträge veranstaltet. Ein weiteres Anliegen ist aber auch die Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen wie dem Klinikum Heidelberg. Durch Spenden konnte hier in der Kinderklinik die Einrichtung für ein Elternzimmer und eine Elternküche finanziert werden, um so nicht nur den Eltern, sondern vor allem den Kleinen den Aufenthalt im Krankenhaus so angenehm wie möglich zu gestalten.

Andrea Beisswenger,
verantwortlich für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit bei der Firma Layher

ANKÜNDIGUNG: BOGENSCHIESSEN IN GUNDELSHEIM

Für den 24.10.2009 haben wir einen Schnupperkurs im Bogenschießen für unsere Vereinsmitglieder und ihre Kinder auf dem Michaelsberg bei Gundelsheim geplant. Auf dem Übungsgelände des Bogensportvereins BSVB e.V. können wir mit Kinder-, Jugend-, und Erwachsenen Bögen das Schießen auf Tier-Attrappen üben. Nach einer Sicherheitseinweisung werden wir auf einem oder zwei Schießständen euer Können auf die Probe stellen.

Am Ende werden wir den Schützenkönig und die Schützenkönigin beim Abendessen in einer örtlichen Gaststätte gebührend feiern.



Reiner Gauß



Anfängerin beim Üben



s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



KONTAKTADRESSEN

Geschäftsstelle Herzkinder Unterland e.V.

Wolfgang Feuchter
Oscar-Paret-Str. 30
71691 Freiberg
Tel.: 07141 / 76484

Die Bankverbindung des Vereins Herzkinder Unterland e.V. lautet:

Kreissparkasse Heilbronn

KtoNr.: 1935356

BLZ: 620 500 00

weitere Kontaktadressen:

Anja Biller
Reichertsgraben 21
74211 Leingarten
Tel.: 07131 / 404406

Brigitte Gauß
Danziger Str. 3
74831 Gundelsheim
Tel.: 06269 / 45120

Susanne Koch
Altenbergstr. 42
74182 Obersulm
Tel.: 07134 / 500045

Angelika von Olnhausen
Klimmerdingenstr. 30
74226 Nordheim
Tel.: 07133 / 962629

Heidi Tilgner-Stahl
Leinburgstr. 5
74336 Brackenheim
Tel.: 07135 / 961341

s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.



Anmeldebogen zur Mitgliedschaft Herzkinder Unterland e.V.

HERZKINDER UNTERLAND e.V.

Oscar-Paret-Straße 30
71691 Freiberg / N



Art der Mitgliedschaft, bitte auswählen:

Familienmitgliedschaft Einzelmitgliedschaft Fördermitgliedschaft

1 Name, Vorname: _____
 Straße: _____
 PLZ, Wohnort: _____
 Telefon: _____



Weitere Personen der Familie:

2 **Partner**
 Name, Vorname: _____

3 **Herzkind**
 Name, Vorname: _____
 Geb.-Datum: _____
 Herzfehler: _____



4 **Geschwisterkind**
 Name, Vorname: _____
 Geb.-Datum: _____



5 **Geschwisterkind**
 Name, Vorname: _____
 Geb.-Datum: _____



6 **Geschwisterkind**
 Name, Vorname: _____
 Geb.-Datum: _____



Der Beitrag für eine Einzel- Familien- oder Fördermitgliedschaft beträgt mindestens 30 € pro Jahr.
Die Mitgliedsbeiträge sind nach §10 b EStG, § 9 Nr. 3 KStG und § 9 Nr. GewStG wie Spenden absetzbar.

→ bitte wenden !

s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

Gewünschte Beitragshöhe:

- Mindestbeitrag von 30€ pro Jahr Zur Förderung freiwilliger Beitrag von
_____ € pro Jahr

Gewünschte Art der Beitragszahlung:

- Abbuchungsermächtigung Überweisung / Dauerauftrag
(wird vom Verein bevorzugt)

Ich bin damit einverstanden, dass der Verein Mitgliedsbeiträge von meinem Konto abbucht.

Bankname:

Konto-Nr.:

Bankleitzahl: _____

Kontoinhaber: _____

Bitte immer ausfüllen

Unterschrift: _____

- Ich (Wir) bin (sind) mit der Weitergabe unserer Adresse / Telefonnummer an andere Vereinsmitglieder einverstanden.

- Wir / Ich möchten die Mitglieder – Nachrichten des Vereins per eMail

eMail Adresse: _____

Ich (Wir) bin (sind) damit einverstanden, dass meine (unsere) personenbezogenen Daten zu Vereinszwecken in einer Daten-Verarbeitungsanlage gespeichert und verarbeitet werden.

Ort, Datum:

Unterschrift(en):

SONSTIGE KONTAKTMÖGLICHKEITEN

Unsere Homepage hat die Adresse:

www.herzkinder-unterland.de

E-Mail:

vorstand@herzkinder-unterland.de

(weitere Links sind auf unserer Homepage und den Homepages vom Bundesverband BVHK und von JEMAH).



BVHK e.V.

Anschrift der Geschäftsstelle des BVHK e.V.

(BVHK =

Bundes**V**erband **H**erzranke **K**inder):

Geschäftsstelle des BVHK e.V.,
Kasinostr. 66
52066 Aachen

E-Mail: bvhk-aachen@t-online.de

Internet: www.bvhk.de

JEMAH e. V.

Anschrift der Geschäftsstelle von JEMAH e. V.

(JEMAH = **J**unge **E**rwachsene **M**it
Aangeborenem **H**erzfehler):

Geschäftsstelle des JEMAH e. V.
c/o Heike Appold
Bergstraße 16,
97320 Mainstockheim,

Tel.: 09321-268905,

Internet: www.Jemah.de

E-Mail: info@jemah.de

s'Herzblättle

Infoblatt des Vereins Herzkinder Unterland e.V.

TERMINKALENDER 2009/2010

- 04./05.09 MV des BVHK e.V.
- 24.10. Bogenschießen in Gundelsheim
- 25.11. Fachvortrag (noch in Planung)
- Nov. Adventsbasar in Heidelberg
- 27.11. Christkindlesmarkt Brackenheim
- 12./13.12. Waldweihnacht im Waldhaus HN

Termine 2010

- März MV des BVHK e.V.
- 26.03. Mitgliederversammlung HKU in Cleebronn im Ochsen
- 02.05. Familienausflug nach Bad Mergentheim
- 08./09.10. Benefizkonzert in Freiberg
- Nov. Familienwandern auf dem Heuchelberg
- Dez. Weihnachtsmärkte im Dezember